

V0258/21

**Antrag auf Durchführung eines Bauleitplanverfahrens Nr. 171 D "Peters Housing" -
Grundsatzbeschluss**
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 06.07.2021

Frau Wittmann-Brand erläutert, dass der vorgelegte Grundsatzbeschluss ein formelles Bauleitplanverfahren für das 3.200 m² große Grundstück einleite. Aktuell sei dieses mit einer Villa aus den 30er Jahren bebaut, eine Sanierung sei aus Sicht des Eigentümers wirtschaftlich nicht darstellbar. Geplant seien vier ineinander verschachtelte Baukörper, drei für Wohnnutzung und einer für gewerbliche Büronutzung. Das Vorhaben füge sich hinsichtlich der überbauten Flächen und der Höhenentwicklung nicht in die nähere Umgebung ein, sodass ein Planungserfordernis bestehe. Die Entscheidung, ob ein Bebauungsplan aufgestellt wird, obliege der Stadt im Rahmen ihrer Planungshoheit. Anschließend würde ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabenträger abgeschlossen werden, um die Kostenübernahme formal zu klären. Im Rahmen des formellen Verfahrens würden anschließend die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden.

Stadtrat Achhammer signalisiert Zustimmung. Die GFZ von 1,14 passe sich dem ganzen Gebiet an, auch die Höhe sei positiv zu betrachten. In der heutigen Zeit sei nichts gegen ein solches Vorhaben einzuwenden.

Stadtrat Dr. Schuhmann schließt sich seinem Vorredner an.

Stadtrat Pauling spricht sich grundsätzlich für Verdichtung aus. Er verweist jedoch auf die ablehnende Entscheidung des Gestaltungsbeirates. Zudem weist er kritisch darauf hin, dass ein Stadtratsmitglied bei dem Vorhaben beteiligt sei.

Stadträtin Leininger hält das Vorhaben für eine schöne, dem Ort angemessene Lösung. An der stark befahrenen Kreuzung seien eigentlich eine Lärmschutzwand erforderlich, die jedoch vom Gestaltungsbeirat abgelehnt worden sei. Die Minderung des Lärmeintrags durch das Drehen der Baukörper bezeichne sie als ziemlich smart.

Gegen eine Stimme (Stadtrat Pauling):
Entsprechend dem Antrag befürwortet.